



CDU EISENACH

FRAKTIONSvorsitzender

Raymond Walk MdL

Geschäftsstelle

Georgenstraße 27

99817 Eisenach

Tel. 0 36 91 / 21 41 88

Fax 0 36 91 / 734 98 24

CDU Fraktion Eisenach • Georgenstraße 27 • 99817 Eisenach

- Stadtverwaltung Eisenach
Oberbürgermeisterin Frau Wolf
- Stadtratsbüro

Vorab per Mail

Eisenach, 4. Dezember 2015

Stand: 04.12., 15.08h

Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Stadtrat am 8. Dezember 2015

TOP 5 – 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2015

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

die nachstehende Änderung/Streichungen zum vorliegenden Beschlussantrag der Stadt Eisenach
(Änderungen im Text hervorgehoben):

I. Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

A 1. Absatz unverändert

B 1. Absatz wird ersatzlos gestrichen

B 2. Absatz wird ersatzlos gestrichen

Die Verwaltung passt alle kommunizierenden bzw. angesprochenen Haushaltsstellen, insbesondere auch des Wirtschaftsplanes des optimierten Regietriebes, entsprechend an. Ein Ausgleich des Fehlbetrages von 815.432 Euro aus dem Finanzmittelbestand des optimierten Regiebetriebes unterbleibt damit.

II. Begründung:

Laut Vorbescheid des Thüringer Landesverwaltungsamtes vom 19.10.2015 sind in der Stadt Eisenach 741 Unterbringungsplätze für Flüchtlinge zu schaffen. Die Aufgabe der Unterbringung von Flüchtlinge obliegt dem Bund und den Ländern. Eine Aufgabendelegierung an die Städte und Gemeinden stellt für diese eine Aufgabe des „übertragenen Wirkungskreises“ dar. Deshalb stellt das Land Thüringen dafür 5.557.500 Euro zur Verfügung.

Die Beschlussvorlage zur Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Eisenach sieht hier aber einen Bedarf zur Realisierung der Maßnahmen von 6.372.932 Euro vor.

Dies ergibt eine Unterdeckung dieser Aufgabe des „übertragenen Wirkungskreises“ in Höhe von 815.432 Euro.

In der Beschlussvorlage der Oberbürgermeisterin soll dieser Fehlbetrag in Höhe von 815.432 Euro aus einer Entnahme aus der einzig noch verbleibenden Rücklage der Stadt, nämlich des optimierten Regiebetriebes, gedeckt werden.

Es ist nicht hinreichend dargestellt, warum die 5.557.500 Euro Zuweisung des Landes nicht ausreichen, um die notwendigen Maßnahmen durchzuführen. Offenbar existieren hier bereits Planungen, die einen Gesamtbedarf von 6.372.932 Euro ergaben. Alternativen, die die Stadt nicht oder zumindest weniger finanziell belasten, wurden bislang weder dem zuständigen Ausschuss noch dem Stadtrat dargelegt.

Einhergehend mit der Entnahme aus den Rücklagen ist absehbar, dass der Finanzmittelbestand des Optimierten Regiebetriebes nicht mehr ausreichen wird, um zukünftig den Jahresverlust des Regiebetriebes auszugleichen. Somit werden Zuführungen aus dem städtischen Haushalt an den optimierten Regiebetrieb notwendig. Laut beschlossenem Haushaltssicherungskonzept vom 17. November 2015 waren Zuführungen an den Regiebetrieb im Konsolidierungszeitraum nicht geplant.

Selbst nach dem bisherigen Haushaltskonsolidierungskonzept ist es der Stadt Eisenach seit vielen Jahren nicht möglich, einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. Insbesondere die Tatsache, dass die unlängst beschlossene Fortschreibung dieses Konzeptes für 2016 erneute Mehrbelastungen der Bürger u. a. bei der Grund- und Gewerbesteuer vorsieht, ist diese freiwillige Zahlung von 815.432 Euro der Bürgerschaft gegenüber nur schwer darstellbar. Auch werden damit dringend notwendige Investitionen z. B. in die Infrastruktur der Stadt Eisenach in den Folgejahren gefährdet oder sogar unmöglich gemacht.

Mit der o. g. Begründung lehnt die CDU-Stadtratsfraktion den Ausgleich des Fehlbetrages von 815.432 Euro aus den Rücklagen des optimierten Regiebetriebes der Stadt ab.

gez. Raymond Walk
Fraktionsvorsitzender CDU Eisenach